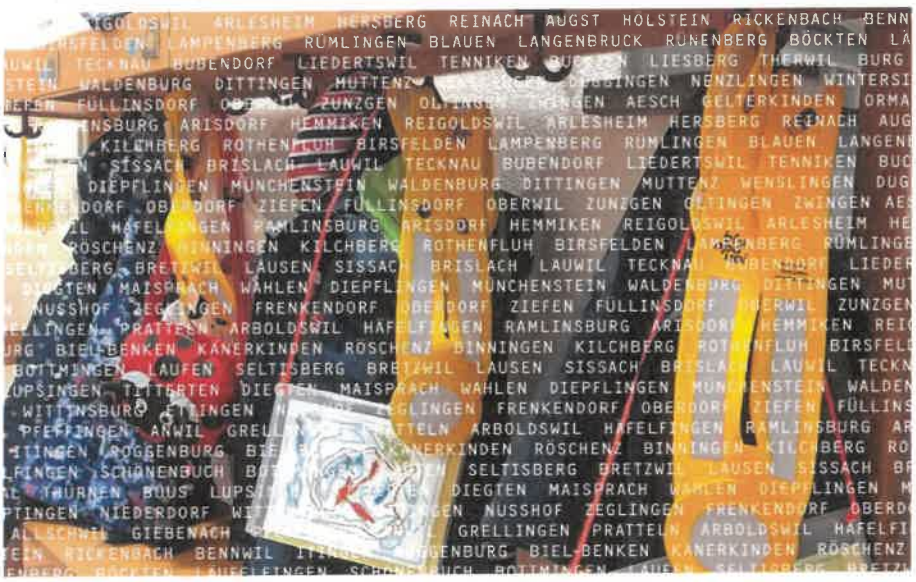
BASEL LANDSCHAFT

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

IST MEIN KIND BEREIT FÜR DEN KINDERGARTEN?

Checkblatt für Eltern und Erziehungsberechtigte



Ein wichtiger Schritt im Leben Ihres Kindes steht an: es kommt in den Kindergarten. Bei jeder Übergangssituation muss man sich auf Neues einlassen. Dies bringt Vorfreude, Neugierde und auch Unsicherheit mit sich.

Trauen Sie Ihrem Kind zu, diesen Schritt im Sommer zu meistern?

Ihr Kind wird viele neue Erfahrungen sammeln. Es wird von neuen Freunden und Freundinnen erzählen, von Glücksmomenten und spannenden Erlebnissen.

Mit dem Eintritt in den Kindergarten macht Ihr Kind einen Schritt aus der Familie heraus in ein neues Umfeld. In der Gemeinschaft im Kindergarten lernen Kinder von und mit den anderen, können neue soziale Kompetenzen erwerben, ihr Selbstvertrauen stärken und sich neues Wissen aneignen. Die wichtigste Tätigkeit im Kindergarten ist das Spiel. Die Kinder lernen im Spiel ihre Umwelt zu verstehen und sie mitzugestalten.

Kinder sind verschieden und entwickeln sich daher auch unterschiedlich. Dies führt dazu, dass beim Kindergarteneintritt die Kinder unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen. Vielleicht fragen Sie sich, ob Ihr Kind bereit ist, diesen Schritt erfolgreich zu bewältigen.

Oktober 2020

BASTELN LACHEN KNETEN MUSTER LEGEN HÜPFEN RENNEN KLEBEN MALEN

Ist mein Kind bereit für den Kindergarten?

Bei der nachfolgenden Beschreibung handelt es sich um eine Sammlung von Fähigkeiten, die Ihrem Kind helfen, den Kindergartenstart als positives Ereignis zu erleben.

Loslösung von der Familie

Kann sich das Kind von der Familie lösen? Bereitet es ihm wenig Mühe, für einige Zeit ohne die gewohnte Bezugsperson in einer zunächst fremden Gruppe zu bleiben?

Selbständigkeit

Kann Ihr Kind einfache tägliche Verrichtungen selbständig ausführen? Hilft Ihr Kind bei einfachen Hausarbeiten mit (Tisch decken, putzen, kochen)? Kann es sich selbständig an- und ausziehen? Kann Ihr Kind selbständig die Toilette benutzen? Hat Ihr Kind eine Vorstellung von einem geregelten Tagesablauf und kann es sich daranhalten?

Kontaktfähigkeit

Ist Ihr Kind gerne mit anderen Kindern zusammen? Nimmt Ihr Kind gerne mit anderen Kindern Kontakt auf? Kann Ihr Kind seine eigenen Bedürfnisse für kurze Zeit zurückstellen? Kann sich Ihr Kind mitteilen und Gefühle ausdrücken?

Gruppenfähigkeit

Ist Ihr Kind manchmal in einer Gruppe unterwegs? Fühlt sich Ihr Kind (z.B. in der Spielgruppe) wohl und zugehörig? Fühlt es sich angesprochen, wenn die Gruppenleiterin den Kindern etwas ankündigt oder zeigt?

Ausdauer

Kann sich Ihr Kind für kurze Zeit selbständig beschäftigen, sich auf ein Spiel einlassen oder am Tisch arbeiten? Kann es sich auf eine Aktivität in der Gruppe einlassen (z.B. Geschichte hören, singen), ohne dass es direkt angesprochen wird?

Regelverständnis

Versteht das Kind einfache Regeln und kann es danach handeln? Kann es akzeptieren, dass es beispielsweise bei einem Spiel warten muss oder noch nicht an der Reihe ist? Kann es auf Anweisung ein Spiel beenden und sich etwas Neuem zuwenden, wenn z.B. in einer Gruppe eine Aktivität durchgeführt wird?

Ihr Kind muss nicht all diese Fähigkeiten mitbringen. Es wird sich weiterentwickeln, wo auch immer es im Moment steht.

Trauen Sie Ihrem Kind den Kindergarteneintritt zu, dann freut sich die Leitung der Primarstufe über Ihre Anmeldung.

Hegen Sie Zweifel, ob Ihrem Kind im Sommer der Schritt gelingen wird? Wenden Sie sich bei Fragen oder Unsicherheiten an Ihre Schulleitung. Sie wird Sie gerne beraten.

Mögliche Beratungsstellen

Schulleitung der Wohnortsgemeinde

Kinderarzt/Kinderärztin

Schulpsychologischer Dienst: www.schulpsychologie.bl.ch

Logopädische Dienste: https://www.kld-bl.ch/

Pädagogisch therapeutisches Zentrum: https://www.ptz-bl.ch/

Kinder- und Jugendpsychiatrie: https://www.pbl.ch/

Neuropädiatrie UKBB: https://www.ukbb.ch/